

Kleine Beiträge

Bodenfunde in Altenheim vom Frühjahr 1979 bis heute

Im Frühjahr 1979 wurde südlich des Dorfes ein Steinbeil gefunden. Nach Form und Material ist es der Michelsberger Kultur um 3000 v. Chr. zuzuordnen.

Nicht weit vom Fundort des Steinbeiles entfernt wurden Siedlungsspuren aus der Zeit um 200 n. Chr. entdeckt. Die gefundenen Scherben und Ziegel lassen auf eine Besiedlung durch romanisierte Gallier schließen. Auffallend ist die Lage der Siedlung, sie liegt direkt am Rand der Niederterrasse zur Rheinniederung hin. Bisher wurden keine derartigen Spuren in unserer Gegend so nah am Rhein gefunden.

Nordwestlich vom Dorf, in der Nähe des Mühlbachs fand man zwischen mittelalterlichen Siedlungsspuren auch Scherben von Terra Sigillata, unter anderem ein Bodenstück mit dem Namenszeichen des Herstellers „OF.CALVI“. Dieser Calvi wirkte um 80 n. Chr. in Südgalien.

Östlich vom Dorf lassen die Funde von Gefäßscherben, Eisenschlacke sowie ein heute verschwundenes, nicht näher beschriebenes Schwert auf eine frühe Besiedlung schließen.

Thomas Ilch

Der Wochengötterstein von Sasbach bei Achern

Dem Besitzer eines alten abbruchreifen Wohnhauses in Sasbach bei Achern fiel 1971 auf, daß der Balken, der das Obergeschoß seines Hauses an der Vorderfront trägt, auf einem Stein steht, der mit Figuren geschmückt ist. Er legte ihn frei, und beigezogene Fachleute stellten fest, daß es sich um einen römischen Wochengötterstein aus dem Anfang des 3. Jahrhunderts nach Christus handelt.

Der Stein, aus gelblichem Sandstein bestehend, hat als Grundriß ein regelmäßiges Achteck und ist ungefähr 0,60 m hoch. Im Laufe der Zeit hat er allerdings schwere Schäden erlitten. Vor wohl noch nicht allzulanger Zeit wurde